



## Kooperation Erwitte und Anröchte im Schulbereich



Laurentius Hauptschule Erwitte



Hauptschule Anröchte

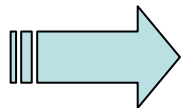


Realschule Anröchte

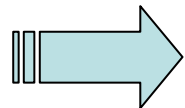


## Situation Haupt-, Realschulen Anröchte und Erwitte

- demografische Entwicklung
- verändertes Nachfrageverhalten der Eltern
- Konkurrenz durch neue Schulformen in Nachbarkommunen



**Reduzierung Schülerzahlen**



**Veränderung des regionalen Schulangebots**



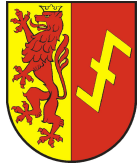
## Entwicklung der Schülerzahlen bis 2011

Schülerzahlen Schuljahr	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
Grundschulen der Gemeinde Anröchte	604	558	556	551	564	594	561	536	536	507	491	482	469
Grundschulen der Stadt Erwitte	807	792	754	748	753	754	764	752	716	716	679	653	664
Hauptschule Anröchte	336	376	375	374	363	331	312	301	312	305	270	248	220
Hauptschule Erwitte	373	380	386	395	390	380	365	336	328	317	294	275	252
Realschule Anröchte	543	568	557	574	571	577	596	564	563	541	546	548	526
Gymnasium Erwitte	662	688	703	713	717	773	788	809	807	801	802	819	848
<b>Schulen gesamt:</b>	<b>3325</b>	<b>3362</b>	<b>3331</b>	<b>3355</b>	<b>3358</b>	<b>3409</b>	<b>3386</b>	<b>3298</b>	<b>3262</b>	<b>3187</b>	<b>3082</b>	<b>3025</b>	<b>2979</b>



## Schülerzahlenentwicklung der Grundschulen der Stadt Erwitte

Schuljahr	2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018	
Geburtszeiträume	02.09.2004 - 01.10.2005		02.10.2005 - 30.09.2006		01.10.2006 - 30.09.2007		01.10.2007 - 30.09.2008		01.10.2008 - 30.09.2009		01.10.2009 - 30.09.2010		01.10.2010 - 30.09.2011	
Klasse	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	179	8	133	6	157	7	112	6	127	6	124	5	107	5
2	153	7	179	8	133	6	157	7	112	6	127	6	124	5
3	161	8	153	7	179	8	133	6	157	7	112	6	127	6
4	171	8	161	8	153	7	179	8	133	6	157	7	112	6
<b>gesamt</b>	<b>664</b>	<b>31</b>	<b>626</b>	<b>29</b>	<b>622</b>	<b>28</b>	<b>581</b>	<b>27</b>	<b>529</b>	<b>25</b>	<b>520</b>	<b>24</b>	<b>470</b>	<b>22</b>



## Schülerzahlenentwicklung der Grundschulen der Gemeinde Anröchte

Schuljahr	2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018	
Geburtszeiträume	02.09.2004 - 01.10.2005		02.10.2005 - 30.09.2006		01.10.2006 - 30.09.2007		01.10.2007 - 30.09.2008		01.10.2008 - 30.09.2009		01.10.2009 - 30.09.2010		01.10.2010 - 30.09.2011	
Klasse	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	120	5	108	4	94	4	117	4	85	4	83	4	92	4
2	118	5	120	5	108	4	94	4	117	4	85	4	83	4
3	116	5	118	5	120	5	108	4	94	4	117	4	85	4
4	115	5	116	5	118	5	120	5	108	4	94	4	117	4
<b>gesamt</b>	<b>469</b>	20	<b>462</b>	19	<b>440</b>	18	<b>439</b>	17	<b>404</b>	16	<b>379</b>	16	<b>377</b>	16



## Schülerzahlenentwicklung für die Hauptschule Erwitte



Stand	Schülerzahl		Abgang Klasse 10		Zugang <b>21,49%</b>		neue Schülerzahl	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Aug. 2011							252	11
Aug. 2012	252	11	46	2	37	2	243	11
Aug. 2013	243	11	54	2	35	1	224	10
Aug. 2014	224	10	50	2	33	1	207	9
Aug. 2015	207	9	41	2	38	2	204	9
Aug. 2016	204	9	36	2	29	1	197	8
Aug. 2017	197	8	25	1	34	1	206	8
Aug. 2018	206	8	37	2	24	1	193	7
Aug. 2019	193	7	35	1	27	1	185	7
Aug. 2020	185	7	33	1	27	1	179	7

Übergangsquote aus den Jahren 2007 - 2011 = 21,49%

Klassenfrequenzrichtwert = 24

Bandbreiten = 18 - 30 bzw. 35



## Schülerzahlenentwicklung für die Hauptschule Anröchte



Stand	Schülerzahl		Abgang Klasse 10		Zugang 20,92%		neue Schülerzahl	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Aug. 2011							220	10
Aug. 2012	220	10	46	2	24	1	198	9
Aug. 2013	198	9	50	2	24	1	172	8
Aug. 2014	172	8	38	2	25	1	159	7
Aug. 2015	159	7	36	2	25	1	148	6
Aug. 2016	148	6	25	2	23	1	146	5
Aug. 2017	146	5	25	1	20	1	141	5
Aug. 2018	141	5	25	1	24	1	140	5
Aug. 2019	140	5	25	1	18	1	133	5
Aug. 2020	133	5	25	1	17	1	125	5

Übergangsquote aus den Jahren 2007 - 2011 = 20,92%

Klassenfrequenzrichtwert = 24

Bandbreiten = 18 - 30 bzw. 35



## Schülerzahlenentwicklung für die Realschule Anröchte

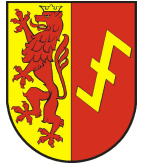


Stand	Schülerzahl		Abgang Klasse 10		Zugang <b>26,63%</b>		neue Schülerzahl	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Aug. 2011							526	19
Aug. 2012	526	19	77	3	76	3	525	19
Aug. 2013	525	19	113	4	74	3	486	18
Aug. 2014	486	18	91	3	72	3	467	18
Aug. 2015	467	18	94	3	80	3	453	18
Aug. 2016	453	18	69	3	64	2	448	17
Aug. 2017	448	17	82	3	67	2	433	16
Aug. 2018	433	16	76	3	61	2	418	15
Aug. 2019	418	15	74	3	56	2	400	14
Aug. 2020	400	14	72	3	55	2	383	13

Übergangsquote aus den Jahren 2007 - 2011 = 26,63%

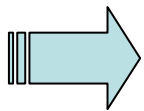
Klassenfrequenzrichtwert = 28 (Rückgang auf 26 geplant)

Bandbreiten = 26 - 30 bzw. 35 bis 3-zügig  
27 - 29 bzw. 31 ab 4-zügig

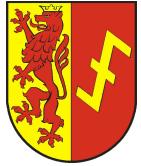


# Alternativen

1. „alles lassen wie es ist“
2. „Einzellösungen in der jeweiligen Kommune“
3. „interkommunale Zusammenarbeit - Sekundarschule Anröchte/Erwitte“



**nur Alternative 3 als langfristig funktionierende Lösung**



# Eckpunkte der Sekundarschule

- Errichtung durch sukzessive Zusammenführung der Hauptschulen Erwitte und Anröchte und der Realschule Anröchte  
Sekundarschule wächst jahrgangsweise  
Klassen der bisherigen Schulen laufen bis Sommer 2017 aus
- Schule der Sekundarstufe I (Klassen 5 – 10)  
Kooperation mit dem Gymnasium Erwitte
- Standorte in Anröchte und Erwitte  
Klassen 5 und 6 in Anröchte, 7 und 8 in Erwitte, 9 und 10 in Anröchte  
Schülerbeförderung zu den Standorten wird sichergestellt
- Gebundener Ganzttag bis ca. 15.45 Uhr  
Übermittagbetreuung und Mittagessen werden sichergestellt
- Klassen 5 und 6 integrierter Unterricht  
Klassen 7 – 10 integriert, teilintegriert, kooperativ möglich
- individuelle Förderung der Schüler/innen nach ihren Talenten und Begabungen



## Schülerzahlenentwicklung für das Modell der Sekundarschule

die Zugänge resultieren aus den kalkulierten Zugängen für die Hauptschule Erwitte und die Haupt- und Realschule Anröchte  
+ 10 % Zuschlag aufgrund der neuen Schulform

Stand	Schülerzahl		Abgang Klasse 10		Zugang		neue Schülerzahl	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Aug. 2011							0	0
Aug. 2012	0	0	0	0	151	6	151	6
Aug. 2013	151	6	0	0	146	5	297	11
Aug. 2014	297	11	0	0	143	5	440	16
Aug. 2015	440	16	0	0	158	6	598	22
Aug. 2016	598	22	0	0	127	5	725	27
Aug. 2017	725	27	0	0	132	5	857	32
Aug. 2018	857	32	151	6	120	4	826	30
Aug. 2019	826	30	146	5	112	4	792	29
Aug. 2020	792	29	143	5	109	4	758	28

Bei Einrichtung gelten 25 Schüler als Klasse (mindestens 75 Schüler, um 3zügigkeit nachzuweisen)  
Bandbreiten sind noch nicht festgelegt



# Pädagogisches Konzept der Sekundarschule Anröchte/Erwitte

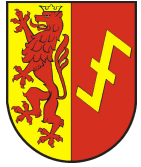


# Vorbemerkungen

## Die Sekundarschule ermöglicht

- längeres gemeinsames Lernen
- **eine** Schule in der Region
- Integration in das Gemeindeleben

Sie basiert auf der  
Wertschätzung von Heterogenität.



# Organisation

- Gebundener Ganzttag (Mo, Mi, Do) mit offenen Angeboten (Di)
- Freitag: Unterricht bis zur 6. Std.
- Übermittagbetreuung und Mittagessen
- gesicherte Schülerbeförderung



# Erprobungsstufe

## Klassen 5 und 6

### Standort Anröchte

- Kooperation mit den Grundschulen
- Schuleingangsphase des „sanften Übergangs“
- Klassenlehrerteam, Jahrgangsstufenteam und Klassenrat
- integrierter Unterricht mit Binnendifferenzierung
- Förderstunden und Schwerpunktstunden zur Profilfindung
- Lern- und Laufbahnberatung



# Profilstufe

## Klassen 7 und 8

### Standort Erwitte

- Arbeit auf unterschiedlichen Anforderungsebenen in Deutsch, Mathematik, Englisch
- Ausschöpfung des Leistungspotentials durch 3 Profilstunden
- angebotene Profile: Sprache, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), weitere Profile nach Bedarf (z.B. Sozialwissenschaften, Sport und Gesundheit, Kunst und Musik)

Nach den Erfahrungen aus den Klassen 5 und 6 wird über die Alternativen integriert, teilintegriert, kooperativ ab Klasse 7 nochmals beraten und entschieden.

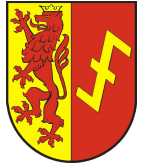


# Abschlussstufe

## Klassen 9 und 10

### Standort Anröchte

- Arbeit in abschlussbezogenen Profilstunden
- Vergabe aller Abschlüsse der Sekundarstufe I
- verstärkte Studien- und Berufswahlbegleitung



# Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

Lebens- und Erfahrungssituation =  
Lernsituation

- Kooperationen zur Einbindung in das Gemeindeleben
- Eltern und Experten als Lernbegleiter
- Nutzung der kommunalen kulturellen, sozialen und sportlichen Angebote



# Schule der Vielfalt

- Entfaltungsmöglichkeiten und Unterstützung auf Heterogenität einstellen
- Wertschätzung des „Andersseins“
- Individuelle Potentiale erkennen
- Inklusion ermöglichen



# Schule der individuellen Förderung

zur Ausschöpfung des Leistungspotentials

- Diagnose der Lernausgangslage
- fachliche und methodische Förderung
- Organisation eigenverantwortlichen Lernens
- kooperative Lernformen
- Kommunikation über Leistungsentwicklung



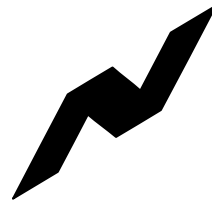
# Schule mit Profilen



athematik  
motivieren



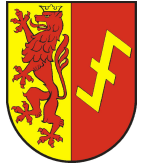
informatik  
interesse wecken



naturwissenschaften  
eigenungen berücksichtigen



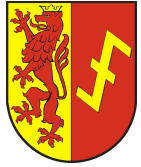
technik  
talente fördern



# Sprachprofil

- Klasse 5 Fortführung Englisch
- Klasse 6 Schwerpunktstunden zur Profilbildung (Französisch oder Spanisch)
- Klasse 7 Profilklassen mit 2. Fremdsprache bilingualer Unterricht (Englisch)
- Klasse 8 Angebot einer 3. Fremdsprache (Ziel: Abitur)

Unterstützung durch AG – Angebote zur Sprachprofilierung ab Klasse 5



# Berufswahlorientierung und Lebensplanung



## Klasse 5 und 6

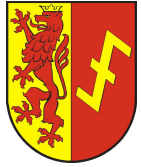
- Betriebe der Region und Berufe kennen lernen

## Klasse 7 und 8

- Unterstützung bei der Berufsfindung durch Lehrer
- 5-tägiges Praktikum in Klasse 8

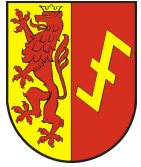
## Klasse 9 und 10

- 3-wöchige Praktika in Klasse 9 und 10
- Berufswahl begleiten (z.B. Unterstützung bei Bewerbungen, Infoveranstaltungen mit der heimischen Wirtschaft)
- Kooperationen mit heimischen Unternehmen



# Schule des Miteinanders

- Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und Schülern
- Schüler übernehmen Verantwortung für die Schule
- Werteerziehung
- Schulsozialarbeit



# Schulisches Netzwerk

Zusammenarbeit mit abgebenden und aufnehmenden Schulen

- mit Grundschulen Übergänge vorbereiten, gestalten und sichern
- mit Förderschulen den Gedanken der Inklusion umsetzen
- mit dem Städt. Gymnasium Erwitte und Berufskollegs den Übergang in die weitere Ausbildung sichern



# Möglicher Stundenplan Klasse 5



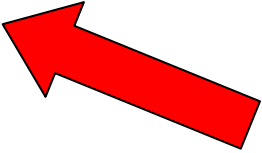
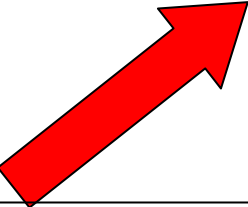
offener Anfang ab 7.30 Uhr an allen 5 Tagen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde 7.55-8.40	Deutsch	Englisch	Mathe	Deutsch	Religion
5 min Pause					
2. Stunde 8.45-9.30	<b>Förderband EVA</b>	Sport	<b>Förderband EVA</b>	Musik	<b>Förderband EVA</b>
1. Pause : Frühstückspause in der Klasse, 20 Minuten Schulhof ( mit Pausenangeboten )					
3. Stunde 9.50-10.35	Gesellschaftsl.	Mathe	Religion	Englisch	Mathe
5 min Pause					
4. Stunde 10.40-11.25	Gesellschaftsl.	<b>Schwerpunkt</b>	Deutsch	<b>Schwerpunkt</b>	Klassenrat
2. Pause: insgesamt 15 Minuten auf dem Schulhof					
5. Stunde 11.40-12.25	Kunst	Naturwiss.	Musik	Sport	Englisch
<b>Mittagspause</b>		6. Stunde Deutsch  <i>Anschl. Mittagspause</i>	<b>Mittagspause</b>		Gesellschaftsl.
6. Stunde 13.30-14.15	Mathe		Englisch	AG	<b>Unterrichtsende 13.15 Uhr</b>
<b>Doppelstunde 7./8. Stunde 14.15-15.45</b>	Sport	AG (optional)	AG	Naturwiss.	



Alle Abschlüsse im Sekundarbereich  
Übergang zum Gymnasium oder  
Berufskolleg (Fachabitur / Abitur)



<p><b>Abschlussstufe 9/10</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abschlussbezogene Profilstunden</li> <li>➤ individuelle Förderung</li> <li>➤ Berufswahlorientierung</li> </ul>		
		<p><b>Profilstufe 7/8</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ integriert, teilintegriert, kooperativ möglich</li> <li>➤ Profilstunden</li> <li>➤ individuelle Förderung</li> <li>➤ 2. Fremdsprache</li> </ul>
<p><b>Erprobungsstufe 5/6</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Sanfter Übergang“</li> <li>➤ integriert</li> <li>➤ Binnendifferenzierung</li> <li>➤ individuelle Förderung</li> </ul>		
<p><i>Standort Anröchte</i></p>		<p><i>Standort Erwitte</i></p>



# Ziel

Wir möchten für unsere Kinder unter Abwägung aller pädagogischen und rechtlichen Aspekte im Konsens mit allen Akteuren, wie Eltern, Schulen, Politik, Bezirksregierung und Schulträgern eine für die Zukunft tragfähige Lösung in Erwitte und Anröchte schaffen.



# Zeitablauf



09.11.2011, 19.00 Uhr	Informationsveranstaltung für die Eltern in der Stadt Erwitte
10.11.2011, 19.00 Uhr	Informationsveranstaltung für die Eltern in der Gemeinde Anröchte
11.11.2011 – 21.11.2011	Elternbefragung
08.12.2011, 18.00 Uhr 17.00 Uhr	gemeinsame Schulausschusssitzung in Anröchte vorher Besichtigung der Haupt- und Realschule Anröchte
13.12.2011, 18.00 Uhr	endgültige Beschlussfassung Rat der Stadt Erwitte
13.12.2011, 18.00 Uhr	endgültige Beschlussfassung Rat der Gemeinde Anröchte



## Elternfragebogen zur Feststellung des schulischen Bedürfnisses für eine gemeinsame Sekundarschule in Erwitte und Anröchte

### 1. Jetziger Schulbesuch

Unser Kind besucht die

- Astrid-Lindgren-Grundschule Bad Westernkotten
- Cyriakus-Grundschule Horn-Millinghausen
- Erich Kästner-Grundschule Erwitte
- Kath. Grundschule Stirpe
- Alexanderschule Mellrich
- Pankratius Grundschule Anröchte

Unser Kind ist im

- ersten Schuljahr
- zweiten Schuljahr
- dritten Schuljahr
- vierten Schuljahr

### 2. Schulformentscheidung Sekundarschule

Falls es zum Schuljahr 2012/2013 eine Sekundarschule Erwitte/Anröchte gäbe, würden Sie Ihr Kind dort anmelden?

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ganz bestimmt | <input type="checkbox"/> eher nein      |
| <input type="checkbox"/> eher ja       | <input type="checkbox"/> bestimmt nicht |



### 3. Schulformentscheidung

Wenn es keine Sekundarschule Erwitte/Anröchte geben sollte:  
An welcher Schulform werden Sie Ihr Kind wahrscheinlich anmelden?

- |  |  |   |
|--|--|---|
| ■ Hauptschule<br><input type="checkbox"/> in Halbtagsform<br><input type="checkbox"/> in Ganztagsform  | ■ Realschule<br><input type="checkbox"/> in Halbtagsform<br><input type="checkbox"/> in Ganztagsform | ■ Gymnasium<br><input type="checkbox"/> in Halbtagsform<br><input type="checkbox"/> in Ganztagsform |
| ■ Gesamtschule<br><input type="checkbox"/> in Halbtagsform<br><input type="checkbox"/> in Ganztagsform | ■ das weiß ich noch nicht<br><input type="checkbox"/>  | (bitte nur 1 Kreuz machen!)   |

### 4. Schulformentscheidung bei gymnasialer Empfehlung des Kindes (Wichtig!)

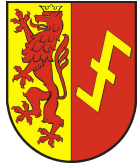
Sollte unser Kind nach Klasse 4 eine Grundschulempfehlung zum Besuch eines Gymnasiums oder auch eine eingeschränkte Empfehlung zum Besuch eines Gymnasiums erhalten, würden wir unser Kind an

- |                         |   |           |
|-------------------------|---|-----------|
| einem/einer bestehenden | <input type="checkbox"/> Gymnasium      |           |
|                         | <input type="checkbox"/> Gesamtschule   |           |
|                         | <input type="checkbox"/> Realschule     |           |
| oder an einer neuen     | <input type="checkbox"/> Sekundarschule | anmelden. |

Das bei der Befragung ermittelte Ergebnis wird auf eine fiktive volle Wahlbeteiligung hochgerechnet.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen. Über das Ergebnis der Befragung informieren wir Sie so schnell wie möglich.

Bitte leiten Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 21.11.2011** durch Ihr Kind an die Grundschule weiter.



"Wirklich ist jedes Kind gewissermaßen ein Genie und  
jedes Genie gewissermaßen ein Kind."  
(Arthur Schopenhauer)

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**